

## VfS-Pressemitteilung:

### „Longest-Day-Fliegen mit erstem Alleinflug noch vor dem Frühstück“

Segelfliegen von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang am „längsten“ Tag des Jahres war wieder die Devise beim traditionellen „Longest-Day-Fliegen“ des Vereins für Segelflug Krefeld e. V. (VfS Krefeld). Schon früh am Morgen konnte dabei ein ganz besonderer Ausbildungserfolg gefeiert werden.

Bei klarem Himmel, leichtem Westwind und auch sonst guten Bedingungen startete am Samstag, den 22.06.2024 um 5:13 Uhr der Flugbetrieb im ersten Morgengrauen auf dem noch recht feuchten Flugplatz Krefeld Egelsberg. Zahlreiche VfS-Pilotinnen und Piloten nebst Familienangehörigen, Freunden und Bekannten nutzen diesen längsten Flugbetriebstag des Jahres bis zur letzten Landung um 22:00 Uhr für viele herrliche Flugerlebnisse über dem Niederrhein.

Unvergesslich wird dieser Tag allerdings für Moritz Fischer (Krefeld) bleiben, denn der erst 16 Jahre alte Moritz konnte noch vor dem Frühstück seine ersten drei Alleinflüge durchführen. Zuvor hatte Moritz seine letzten beiden Checkflüge mit seinen Fluglehrern Philippe Held (Krefeld) und Thomas Wiehle (Neukirchen-Vluyn) erfolgreich absolviert. Dann konnte endlich der hintere Fluglehrersitz im Ausbildungsdoppelsitzer vom Typ G103 Twin III Arco für die Soloflüge leergeräumt werden. Etwas angespannt und aufgeregt wird Moritz dann doch, als er die Kabinenhaube verriegelte. Aber gut geübt, ist halt gut geübt und es folgten nacheinander drei einwandfrei geflogene „Platzrunden“ im Alleinflug mit perfekten Landungen – bravo Moritz! Alle drei Flüge fanden unter der kritischen Aufsicht des Fluglehrers Thomas Wiehle statt. Aber bei derart souveränen und schulbuchmäßigen Flügen, musste er keinerlei Hinweise über Funk geben und konnte seinem Flugschüler zufrieden zusehen. Wie es gute Tradition ist, eilten alle anwesenden VfS-Pilotinnen und Piloten nach Landung Nummer drei zur Landestelle und gratulierten gemeinsam mit einem großen „Naturblumenstrauß“. Auf das für Moritz nun bald noch viele weitere fantastische Flugerlebnisse folgen mögen.



Startaufbau am frühen Morgen



Start im Morgengrauen



Blicke aus dem Cockpit



Nach diesem spannenden Beginn war dann auch das berühmte Rührei von Martin Wessels (Duisburg) fertig und das ausgiebige Frühstück an der Startstelle konnte beginnen. In großer Gruppe direkt an der frischen Luft schmeckte es allen besonders gut!

In kurzen Abständen folgten danach zahlreiche Ausbildungs-, Lust- und Leistungsflüge über dem Egelsberg, den gesamten Niederrhein und bis hin an die niederländische Grenze. Bei guten Wetterbedingungen mit leichter Cumulus-Bewölkung waren viele herrliche Eindrücke möglich. Gleichzeitig konnte man die Maas, die Niers und den Rhein aus der Luft erkennen, die typische niederrheinische Kulturlandschaft erkunden und die inzwischen recht zahlreichen Windräder bei der Arbeit bestaunen. Der weiteste Flug an diesem Tag gelang Niklas Gassner (Krefeld) mit Co-Pilot Felix Brimmers (Straelen) mit 102km in rund 2 Stunden. (Ein durchaus guter Flug für die NRW-Landesliga, dazu aber an anderer Stelle mehr). Aber auch die Flugschüler kamen nicht zu kurz und konnten ebenfalls bei längeren Thermikflügen erste Streckenflugerfahrungen sammeln und wichtige Flugübungen für Ihre Ausbildung durchführen.

Unten am Boden gab es zwischendurch Kaffee und Kuchen in geselliger Runde. Auch für ein zünftiges Abendessen an der Startstelle war gesorgt. Diesmal gab es neben dem



Landung im morgentlichen Licht



Alleinflugpilot Moritz Fischer



Gruppenfoto aller VFS-Pilotinnen und -Piloten mit Alleinflugpilot Moritz Fischer

klassischen Grillen mit Salaten, Brot und leckeren Dips eine reichhaltige Meeresfrüchte-Paella von der bis auf vereinzelte Reiskörner nichts übrig blieb. Rund 40 Personen waren danach glücklich und satt. So gestärkt konnte dann noch bis zum Sonnenuntergang geflogen werden. Nach einem rundum gelungenen Tag setzte Flugschüler Laurenz Scheurle (Krefeld) mit Fluglehrer Timo Angenendt (Neukirchen-Vluyn) wie schon erwähnt um 22:00 Uhr zur letzten Landung des Tages auf. Nach dem gemeinsamen Aufräumen, dem Verstauen der Segler in den Hangar und einem lecker gebrautem Abschlussgetränk endete das VFS-Saisonhighlight um kurz vor Mitternacht.



## Verein für Segelflug Krefeld e.V.

Übrigens: Wer sich vielleicht gerade jetzt mit dem Gedanken trägt, mit dem faszinierenden Hobby Segelfliegen zu beginnen und Fliegen zu lernen, der ist natürlich beim VfS Krefeld jederzeit herzlich willkommen! Wer also selbst das Segelfliegen erlernen und die Welt von oben erleben möchte, für den ist jederzeit „der Weg in den Himmel“ offen. Sprechen Sie den VfS Krefeld einfach an, denn selber fliegen ist ganz und gar nicht der unmögliche Traum und vor allem gar nicht so teuer, wie man meinen könnte. Informationen zur Flugausbildung (die schon ab 14 Jahren oder auch noch im Rentenalter möglich ist) oder zum Vereinsleben gibt der VfS Krefeld herzlich gerne. Am besten ist es, sich telefonisch oder per E-Mail zu melden. Ansprechpartner sind Daniel Heinrichsmeyer (0176/47677441) und Philippe Held (0157/83476663). Beide geben gerne Auskunft – also keine Hemmungen und gar nicht lange warten.

Weitere Infos zudem unter [VfS-Krefeld.de](http://VfS-Krefeld.de)  
E-Mail: [VfS.Krefeld@t-online.de](mailto:VfS.Krefeld@t-online.de)

Thomas Wiehle; (Presse VfS Krefeld; 0151/18858135)